

S a t z u n g

zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils durch einzelne Außenbereichsgrundstücke

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I, S.2253), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S.578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (BGBl. S.161), hat der Gemeinderat der

Gemeinde Nordrach

folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil Allmend wird durch folgende Außenbereichsgrundstücke abgerundet:

Flst.Nr. 185 sowie Teile der Flst.Nr. 184 und 186

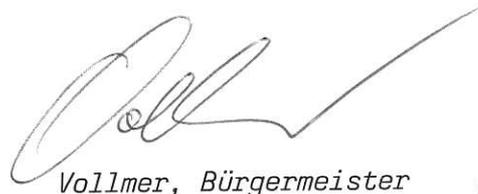
§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Für die in § 1 genannte Abrundung ist der beiliegende Lageplan maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Nordrach, den 11. März 1991


Vollmer, Bürgermeister

